Mondnacht

von Marie Eugenie Delle Grazie

Notizen / Anmerkungen

Der Mondnacht Schimmer und des Meeres Blau,
Sie stossen märchenhaft in Eins zusammen,
Hinausgedehnt zu wundersamer Schau;
Die Wellen hoben sich wie mag’sche Flammen
Und tanzten weithinleuchtend um den Strand,
Und zogen um die Klippen Phosphorkreise
Und warfen Silberperlen in den Sand,
Und flüsterten und raunten, süß und leise....
In weichen Zügen athmete die Luft,
Es war, als wollte sie die Nacht belauschen,
Verlor’ne Klänge nur, verlornen Duft
Trug sie mir zu und das verstohl’ne Rauschen
Der blühenden Orangen unter mir,
Die in die Fluthen ihre Wurzeln tauchten,
Und in’s Gekos’ des Nachtwind’s, süß und irr,
Den Athem kaum erbroch’ner Knospen hauchten;
Kein Laut – kein Ruderschlag.... und wie die Welt
Um mich, so voll mein Herz von Glück und Hoffen,
So reich an Wünschen, wie das Himmelszelt
An Sternen; holdem Trug die Seele offen,

Wie dort, dem Vollmondlicht, der Meeresschooß;
Ein heimliches Ausleuchten und Empfungen,

23 Ein irres Glüh’n, ein Sehnen namenlos,
24 Und stummer Qual gepaart ein heiß Verlangen...
25 O Wundernacht! Es blühte knospenschwer
26 Die Seele mir von ungesung’nen Liedern,
27 Und strich der Südwind seufzend über’s Meer,
28 Dann rieselte es nach in meinen Gliedern,
29 Im Takt der Fluth ging meines Herzens Schlag –
30 Ein Märchen lebte ich und gäb’ euch Kunde
31 Davon – doch grausam nahm der junge Tag
32 Mit gold’nen Fingern mir das Wort vom Munde!

Das Gedicht „Mondnacht“ von Marie Eugenie Delle Grazie ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Marie Eugenie Delle Grazie	**Titel**	„Mondnacht“
Verse	32	**Wörter**	224
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Marie Eugenie Delle Grazie befinden sich in unserer Datenbank 72 Gedichte.